WACKER

UMWELTBERICHT 2007 DES STANDORTS BURGHAUSEN DER WACKER CHEMIE AG

Seit 1998 veröffentlicht WACKER jährlich Daten und Fakten zur Umweltleistung des Standorts Burghausen. Früher gaben absolute Umweltkennzahlen Auskunft über Emissionen in die Luft, anfallendes Abwasser und Abfall sowie Verbräuche von Energie, Wasser und Rohstoffen. Heute vermitteln Umwelteinheiten schnell und umfassend einen Überblick über die gesamten Umweltauswirkungen und Umweltleistungen des Standorts Burghausen.

Im Zentrum dieser neuen Betrachtung steht seit 2004 das Instrument der Umweltleistungsbewertung. Damit können wir die Umweltauswirkungen des Standorts Burghausen schnell und auf einfachem Weg beurteilen. Mit der Umweltleistungsbewertung lassen sich Emissionen und Verbräuche zueinander in Beziehung setzen. Dies geschieht über Umrechnungs- oder Wichtungsfaktoren, die die unterschiedlich starken Auswirkungen der einzelnen Positionen auf die Umwelt berücksichtigen. Das Ergebnis wird in Umwelteinheiten ausgedrückt, die einen direkten Vergleich an sich unterschiedlicher Kenngrößen ermöglichen.

Damit dokumentieren wir, dass bei WACKER Umweltschutz auf höchstem Niveau gewährleistet ist. Das entsprechende Managementsystem, das wir jährlich von unabhängigen Umweltauditoren auf Wirksamkeit und Angemessenheit überprüfen lassen, ist an der weltweit gültigen Umweltnorm ISO 14001 ausgerichtet.

Herausgeber
Wacker Chemie AG
Burghausen, Germany
Tel. +49 8677 83-0
www.wacker.com/burghausen

Die Inhalte dieses Textes sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z. B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.

Tabelle 1 – Umweltleistungsbewertung des Standorts Burghausen für das Jahr 2007

	Wichtung	Emissions-/Verbrauchsmenge	Umwelteinheiten (UE)
Luftemissionen			
Kohlendioxid (CO_2)	9	688.950.174 kg	6.957
Stickoxide (NO_x)	6	695.583 kg	5.058
Ammoniak (NH_3)	2	49.382 kg	1.261
Summe Schwermetalle[1)]	3	28 kg	699
Flüchtige organische Verbindungen ohne Methan (NMVOC)	5	563.556 kg	5.737
Staub	6	28.160 kg	692
Wassereinsatz (Ressourcenverbrauch)			
Trinkwassereinsatz	3	235.729 m^3	220
Brauchwassereinsatz für Prozess- und Kühlwasserzwecke	4	233.318.184 m^3	4.516
Einleitungen (Emissionen) ins Gewässer			
Halogenide	3	26.859.794 kg	2.599
Chemischer Sauerstoffbedarf (angegeben als CSB)	8	1.279.793 kg	5.695
Gesamt-Stickstoff (angegeben als N)	3	222.272 kg	2.173
Gesamt-Phosphor (angegeben als P)	1	6.691 kg	526
Halogenhaltige organische Verbindungen (angegeben als AOX)	7	5.219 kg	3.924
Summe Schwermetalle[1)]	3	1.517 kg	2.708
Abwassereinleitung ins Gewässer			
Summe Abwasser (ohne Kühlwasser)	5	12.822.151 m^3	3.316
Abfall (ohne Bauschutt und Bodenaushub)			
Summe Abfälle zur Beseitigung	7	30.539.600 kg	3.756
Summe Abfälle zur Verwertung	3	53.101.600 kg	2.257

[1)] Quecksilber, Arsen, Kupfer, Cadmium, Chrom, Nickel, Blei, Zink

Umweltleistungsbewertung

Die größten Beiträge leisten die Luftemissionen Kohlendioxid (CO_2) und Stickoxide (NO_x). Beide sind im Wesentlichen durch den Betrieb unseres hochmodernen und hocheffizienten Gas- und Dampfturbinenkraftwerks (Wirkungsgrad 85 Prozent gegenüber üblicherweise 40 Prozent) bedingt. Danach folgen der Abwasserparameter Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) und die Emission flüchtiger organischer Verbindungen ohne Methan (NMVOC) in die Luft.

Gegenüber dem Vorjahr verzeichnen wir am Standort Burghausen eine Zunahme um rund 1.200 Umwelteinheiten. Dieser Anstieg um 2,4 Prozent ist bedingt durch die hohe Auslastung der Produktionsanlagen und durch umfangreiche Erweiterungen der Produktionskapazitäten. Daneben wirkt sich aber auch eine erhöhte Abwasserfracht aufgrund einer Betriebsstörung in der Biologischen Abwasserreinigungsanlage Anfang 2007 aus. Strenge behördliche Auflagen und eine Vielzahl verschiedener Überwachungstätigkeiten stellen sicher, dass die Emissionen sich im rechtlich erlaubten Rahmen bewegen und dem Schutz von Mensch und Umwelt ausreichend Rechnung getragen wird.

Umweltziele des Standorts

Im Jahr 2007 hat eine Vielzahl von betrieblichen Maßnahmen einen Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung erbracht – sowohl im Hinblick auf die Emissionen in die Luft und ins Abwasser als auch bei den Abfall- und Verbrauchsmengen.

In intensiven Gesprächen mit den Behörden konnten die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass die umweltgerechte Abwasserentsorgung am Standort Burghausen durch die Erlangung einer neuen Abwassereinleitegenehmigung auch weiterhin langfristig gesichert ist. Auch das auf mehrere Jahre angelegte Projekt zur Nachrüstung der Deponie 3 konnte 2007 planmäßig fortgeführt werden.

Für das Jahr 2008 hat WACKER wieder neue, anspruchsvolle Standort-Umweltziele festgelegt. Hierunter fallen die Fortführung des Projekts zur Nachrüstung der Deponie 3, die Umsetzung weiterer entsorgungstechnischer und genehmigungsrechtlicher Maßnahmen zur Sicherstellung einer umweltfreundlichen Produktionserweiterung am Standort Burghausen sowie die Implementierung eines Immissionskatasters zur besseren Bewertung der in der Nachbarschaft des Werks verursachten Luftimmissionen. Der Schutz der Umwelt steht bei WACKER ebenso im Fokus wie die Sicherung von Arbeitsplätzen. Durch die Ausbauvorhaben schafft WACKER insgesamt über 600 neue Arbeitsplätze am Standort Burghausen.

Kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung des Standorts Burghausen

Wie bereits im letzten Umweltbericht dargestellt, kann WACKER trotz aller Ausbauaktivitäten bei der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung auf eine positive Entwicklung blicken. Dies zeigt eine weitergehende Auswertung: Während im Zeitraum 2006/2007 die Umwelteinheiten

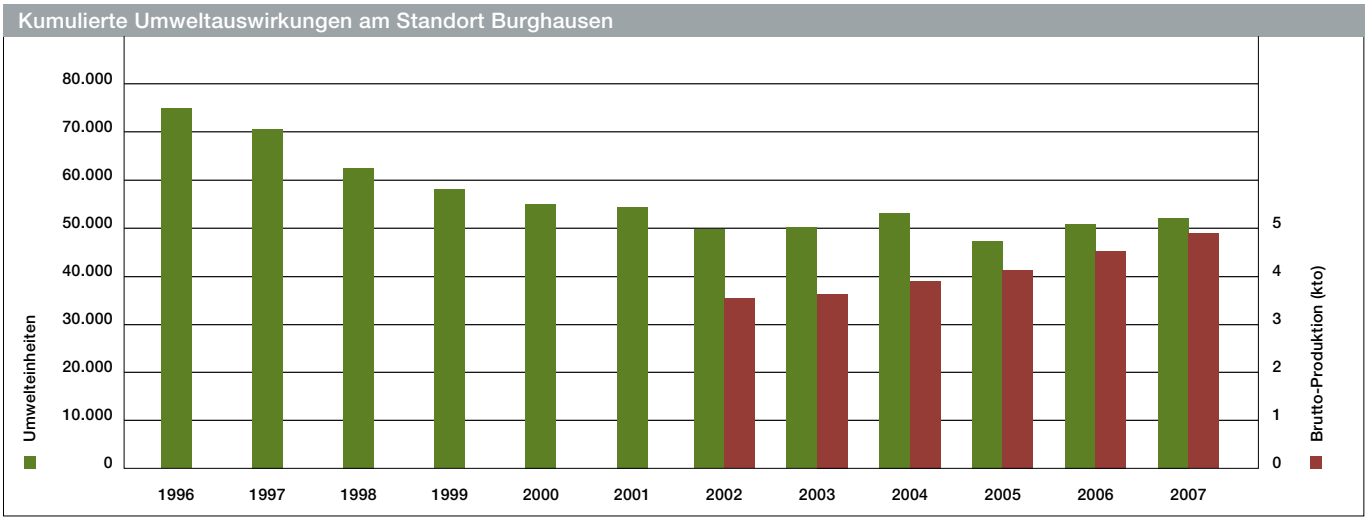

Abbildung 1: Umweltauswirkung des WACKER-Standorts Burghausen über die Zeit

um 2,4 Prozent anstiegen, wurde gleichzeitig die Brutto-Produktionsmenge (= Produzierte Menge incl. Vor-, Neben- und Hauptprodukte) um 7,9 Prozent gesteigert (Abbildung 1). Damit konnten im letzten Jahr die spezifischen Umwelteinheiten, ausgedrückt als Umwelteinheiten pro Kilotonne Produkt, von 11,2 auf 10,7 gesenkt werden. Bezogen auf das Jahr 2002 hat WACKER damit eine Senkung der spezifischen Umwelteinheiten um rund 24 Prozent erreicht (Abbildung 2). Dies entspricht einer weiteren Verbesserung um 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

In Übereinstimmung mit seiner Unternehmenspolitik nimmt WACKER damit die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung der Produktionsverfahren und Produkte unter Berücksichtigung sozialverträglicher Arbeitsbedingungen und wirtschaftlicher Aspekte wahr.

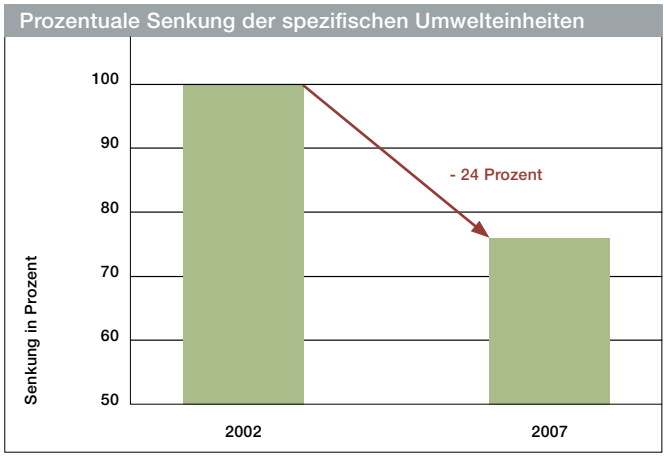

Abbildung 2: Senkung der spezifischen Umwelteinheiten im Zeitraum 2002 – 2007

WACKER AUF EINEN BLICK

WACKER
ist ein Technologieführer in der Chemie und Halbleiterindustrie und weltweiter Innovationspartner von Kunden in einer Vielzahl globaler Schlüsselindustrien. Der Konzern erwirtschaftete mit 15.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,78 Mrd. € in 2007. Davon entfielen auf Deutschland 19 %, auf Europa (ohne Deutschland) 27 %, auf Nord- und Südamerika 17 % sowie auf die Region Asien-Pazifik inklusive der übrigen Länder 37 %.
Mit 27 Produktionsstätten und mehr als 100 Vertriebsgesellschaften ist der Konzern weltweit präsent. Konzernsitz ist München.

SILTRONIC
ist einer der Weltmarktführer für Wafer aus Reinstsilicium und Partner vieler führender Chiphersteller. Siltronic entwickelt und produziert Wafer mit Durchmessern bis zu 300 mm an Standorten in Europa, Asien, Japan und USA. Siliciumwafer sind die Grundlage der modernen Mikro- und Nanoelektronik – z. B. für Computer, Telekommunikation, Automobile, Medizintechnik, Consumerelektronik und Steuerungssysteme.

WACKER SILICONES
ist ein führender Anbieter von siliconbasierten Gesamtlösungen aus Produkten, Services und Konzepten. Als Lösungspartner unterstützt der Bereich seine Kunden dabei, ihre Innovationen voranzutreiben, ihre Märkte weltweit voll auszuschöpfen und ihre Geschäftsprozesse zu optimieren, um ihre Gesamtkosten zu senken sowie ihre Produktivität weiter zu erhöhen. Silicone bilden die Basis für Produkte mit hoch differenzierten Eigenschaften und nahezu unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten. Das Einsatzspektrum reicht von der Automobil-, Bau-, Chemie-, Elektro- und Elektronikindustrie über Kosmetik, Consumer Care, Maschinen- und Metallbau bis hin zu Papier, Textil und Zellstoff.

WACKER POLYMERS
hält bei hochwertigen Bindemitteln und polymeren Additiven die Spitzenposition auf dem Weltmarkt. Der Bereich umfasst die Geschäftsfelder bauchemische Produkte, funktionelle Polymere für Beschichtungen, Lacke und weitere industrielle Anwendungen sowie Grundchemikalien (Acetyls). Dispersionspulver, Dispersionen, Festharze, Bindepulver und Lackharze von WACKER POLYMERS finden bei Unternehmen der Bau-, Automobil-, Papier- und Klebstoffindustrie sowie bei Herstellern von Druckfarben und Industrielacken Verwendung.

WACKER POLYSILICON
produziert seit über 50 Jahren hochreines Silicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie. Als einer der weltweit größten Hersteller von polykristallinem Silicium beliefert WACKER POLYSILICON führende Wafer- und Solarzellenhersteller.

WACKER FINE CHEMICALS
Als Experte in Biotechnologie, organischer Synthese und Silanchemie liefert WACKER FINE CHEMICALS weltweit innovative Biotech-Produkte und chemische Katalogprodukte für Kunden der Life Science- und Consumer Care-Industrie. Zum Produktportfolio gehören unter anderem Cyclodextrine und Cystein, organische Zwischenprodukte sowie Acetylaceton. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Auftragsherstellung von Pharmaproteinen mit mikrobiellen Systemen.

04.08